

## Der Fingerabdruck des Neandertalers

Der weltweit erste funktionale Fingerabdruck.

Ein Gauner versucht die Daktyloskopie zu täuschen .

Das Kriminalpanoptikum in Aschersleben ist eine zur Polizeischule passende Einrichtung. Die sich dort zur Ausbildung der unterschiedlichsten Fachrichtungen einschreiben, sollten schon eine gewisse Passion zu ihrer zukünftigen Tätigkeit haben.

Polizist ist keine einfache Tätigkeit.

Die große Palette der verschiedensten Tätigkeitsbereiche umfasst auch die Daktyloskopie. Diese schon fast als Wissenschaftsbereich etablierte Kunde von dem Fingerabdruck des Menschen ist eine alte Wissenschaft. Die Folgen seiner Anwendung sind für Ermittelte zumeist mit einer Erlösung, für Manche mit einer Überführung, verbunden. Ein wichtiges Gebiet als Mittel zur Beweissicherung bei Verbrechen ist dabei die Daktyloskopie, übersetzt Fingerschau.

Den wohl Ersten deutlichen Fingerabdruck der Welt wurde gar nicht weit vom Museum entfernt in Königsau gefunden. In dem Artikel über ihre Forschungsergebnisse von Frau Dr. J. M. Grünberg in der Zeitschrift Antiquity von 2002 wurden die Ergebnisse der Radiocarbonanalysen der Funde vorgestellt und der Nachweis erbracht, dass die Neandertaler Birkenrindenpech herstellten. Das 1963 und 1964 bei der Erweiterung des Tagebaues Königsau durch die Abaggerung des namensgebenden Ortes gefundene Jagdlager der Neandertaler enthielt Kompositgegenstände, welche als Jagdwaffen oder Werkzeuge benutzt wurden. Diese mittels des ersten künstlich hergestellten Klebstoffes aus Birkenrinde, das Birkenrindenpech der Neandertaler, wurde zur ausreichend festen Verbindung von Holz- und Steinmaterial benutzt. Typische Beispiele seien ein Schaber oder Messer, Feuersteinabschlag an einem Holzschafft, oder ein Speer mit Feuerstein Spitze, genannt. Im Fall von Königsau ist auf einer dieser Klebestellen deutlich ein Fingerabdruck, ja Festdrücken war damals auch notwendig, zu erkennen. Es muss eine Seite des Daumens sein. Der erste funktionale Fingerabdruck von vor etwa 45000 Jahren. Diese C14- Datierungen erfolgten in Oxford an beiden Fundstücken (OxA-7124 mit  $43800 \pm 2100$  BP und OxA-7125 mit  $48400 \pm 3700$  BP) (letzterer mit dem Daumenabdruck) und wurden mehrfach bestätigt.

Als Vater der Daktyloskopie gilt Sir William James Herschel, der Enkel des bedeutenden englischen Astronomen William Herschel, welche den Planeten Uranus entdeckte. Er war der erste Europäer, der Fingerabdrücke zusätzlich zur Unterschrift auf Verträgen anbringen ließ. Herschel verlangte dies erstmals am 28. Juli 1858, als

er Mitarbeiter im britischen Staatsdienst in Indien war. So wie die Ursprünge der Daktyloskopie insgesamt in Indien liegen.

Der Vorschlag, dieses in der Forensik zu nutzen, kam 1880 von Dr. Henry Faulds. Durch seine Erkenntnis konnte er seine indische Haushälterin von einem unterschobenen Diebstahl freisprechen. Das war die erste Anwendung im Erkennungsdienst. Scotland Yard lehnte, wieder zurück in England, sein Konzept ab.

Eines der Hauptprobleme war das Fehlen eines Klassifikationssystems, was den Vergleich von Abdrücken am Tatort mit den bereits registrierten Abdrücken nicht praktikabel machte. 1888 wurde Francis Galton von der britischen Kolonialregierung in Britisch Indien beauftragt, ein in der Praxis unkompliziert zu verwendendes Personenerkennungssystem zu entwickeln. Herschel stellte seine Sammlung von Fingerabdrücken aus Indien als Studienmaterial Galton zur Verfügung. Der sorgte mit einem Klassifizierungssystem mit über 40 Merkmalen und auch viel Mathematik für die praktische polizeiliche Nutzung. Sir Francis Galton war als hochbegabter vielseitiger Egozentriker auf mehreren wissenschaftlichen Gebieten erfolgreich tätig und gilt als der entscheidende Wegbereiter der Daktyloskopie. Neben der erhaltenen Darwin-Medaille 1902 wurde er für sein Lebenswerk 1909 geadelt. Es waren dann Sir Galton und Sir Edward Richard Henry, später Polizeipräsident von London, die aufbauend auf Herschels kommerziellen und Faulds polizeilichen Vorarbeiten den Fingerabdruck als Mittel im Kampf gegen das Verbrechen einzusetzen begannen.

Der Siegeszug dieser wissenschaftlich begründeten Tatortanalyse war nicht aufzuhalten. Schon 1892 konnte damit ein Mordfall in Argentinien aufgeklärt werden.

Eine bizarre Geschichte passierte in Lyon, wo aus einem Geschäft immer wieder wertvolle und glänzende Dinge gestohlen wurden. Der gefundene Fingerabdruck wies senkrechte Papillaren auf – ein Affe höchstwahrscheinlich. Nachdem man in der Umgebung diesen anwesenden Tieren die Fingerabdrücke nahm, stand fest, es war ein Affe eines Straßenmusikanten, welcher den Affen abgerichtet hatte, der kam in den Zoo und das Herrchen in den Knast.

Am 01.04.1903 erfolgte die Einführung der Daktyloskopie als polizeiliche Pflichtaufgabe nach englischem Vorbild in Deutschland. Der Paul Koettig war von 1904 bis 1919 Polizeipräsident in Dresden und schuf die erste mit daktyloskopischen Formeln arbeitende Sammlung Deutschlands nach dem System Galton-Henry, im Königreich Sachsen Der Landesverband Sachsen des Bundes Deutscher Kriminalbeamter vergibt den Paul-Koettig-Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Kriminalistik oder Kriminaltechnik. Mit der Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 11.06.1952 erkannte die Rechtsprechung den Beweiswert der Daktyloskopie im Strafverfahren uneingeschränkt an. In der Kriminaltechnik waren vor 100 Jahren die Papillaren der Finger, was heute die DNS des Menschen ist. Die Daktyloskopie und die DNA sind heute aus der Polizeiarbeit nicht mehr wegzudenken.

Nun kurz zu dem Gauner, welcher die Daktyloskopie als absurdum vorführen wollte.

Es kling wie ausgedacht, ist aber verbürgt. Ein Einbrecher wurde an Hand von einem Fingerabdruck auf einer Glasscheibe des Verbrechens überführt und saß dafür im Gefängnis seine gerechte Strafe ein. Mit einer Technologie, die in Magdeburg im Jahr 1905 erstmals genutzt wurde und - man mag es kaum glauben - bis heute angewendet wird: Pinsel, Rußpulver, Folie. Dem Gauner wurmte diese damals neue Art der anerkannten Tataufklärung und er sann auf Rache. Einen Zellenkollegen konnte er zu diesem Deal überzeugen. Er beschaffte sich eine Glasscherbe und versah sie mit einem sauberen Daumenabdruck. Der Knastkollege nahm sie bei seiner Entlassung unbemerkt mit und tat diese vorsichtig bei seinem nächsten Einbruch unter Vermeidung weiterer Spuren in den Glashaufen. Folgerichtig wurde als eindeutiger Täter der doch noch einsitzende Gauner ermittelt. Sie konnten keinen anderen als möglichen Täter ermitteln. Ja, guter Rat war nun den Kriminalpolizisten teuer? Wer nun auf einen Hinweis auf die Lösung kam ist nicht genau bekannt, jedenfalls fiel einem Polizisten zufällig auf, dass die Glasscheibe mit dem Abdruck etwas dicker als die übrigen Scherben war. Daraufhin soll der Leiter der Untersuchung in einem freundlichen Gespräch mit dem einsitzenden Gauner dessen Bekenntnis zu dem Deal bekommen haben. Was die Gauner vom Bekenntnis hatten ist auch nicht bekannt. Diese Gaunerei fand aber als ein Beispiel kurioser Kriminalfälle Eingang in die Geschichte der Daktyloskopie.

## Literatur

Daktyloskopie\Gillham, N. W.\ A Life of Francis Galton. From African Exploration to the Birth of Eugenics\Oxford University Press, Oxford u. a. 2001\ISBN 0-19-514365-5.\

Daktyloskopie\Shaw, K.\Die schrägsten Vögel der Welt. Lexikon der Exzentriker\Heyne, München\ISBN 3-453-21174-X, S. 65 \Heyne 19, Heyne-Sachbuch 809\

Daktyloskopie\Galton, F.\Genie und Vererbung\ Leipzig 1910\

Daktyloskopie\Cole, S.A.\Suspect Identities: A History of Fingerprinting and Criminal Identification\Cambridge, MA Harvard Univ. Press, 2002.\

Daktyloskopie\Beavan, C.\Fingerprints. The origins of crime detection and the murder case that launched forensic science\Hyperion Books, New York 2001\ISBN 0-7868-6607-1\

Daktyloskopie\Galton, F.;Herris,E. R.\The origin of finger-printing bound with classification and uses of finger prints\AMS Press, New York 1974\ISBN 0-404-09119-9\

Daktyloskopie\Voss-de Haan, P.\Physik auf der Spur – Kriminaltechnik heute\Wiley-VCH, Berlin 2005\ISBN 3-527-40516-X.\

Daktyloskopie\Amerkamp, U.\Spezielle Spurensicherungsmethoden – Verfahren zur Sichtbarmachung von daktyloskopischen Spuren\Frankfurt am Main, Verlag für Polizeiwissenschaft, 2002\ISBN 3-935979-02-9\

Daktyloskopie\Schulze, M.; Roy Harris, R.\Neue Lasertechnologie deckt verborgene Fingerabdrücke auf\in: Optik & Photonik 2009 S.25 – 27, doi:10.1002\opph.201190003\

Daktyloskopie\Grünberg, J.\Klebstoff und Keilmesser aus der Zeit des Neandertalers\in:Meller, H.:Schönheit, Macht und Tod\Landesamt für Archäologie, Halle, 2001 S.204-205\ISBN 3910010644\

Daktyloskopie\Grünberg, J.\Middle Palaeolithic birch-bark pitch\Antiquity 76(2001) S.15-16\

Daktyloskopie\Herschel, W. J.\The origin of finger-printing\Verlag H. Milford, London, New York 1916\

Daktyloskopie\Herschel, W.J.\The Origin of Finger-Printing\Nature ; 98 ( 1916 ) S. 268-268 \ Springer Nature, 1916 \ISSN: 0028-0836; 1476-4687 \

Daktyloskopie\Wehner, Wolfgang\Schach dem Verbrechen : Geschichte der Kriminalistik\ Köln : Bachem, 1963 \slub:20061650\

Daktyloskopie\Köttig, \Fünf Jahre Daktyloskopie in Sachsen \ in: Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik; 30(1908), S. 155-162\

Daktyloskopie\Weis\Daktyloskopie : neuestes System zur Wiedererkennung von Personen\Buchdruckerei A. Schönfeld Dresden, 1903 \Slub: 20599339\

Daktyloskopie\Steinwender, E.\ Daktyloskopie : Bedeutung und Anwendung \ Wiesbaden : Bundeskriminalamt, 1955 \Slub:31900423 1 093 PH9000SB23\

Harald Bartzack

Daktyloskopie\Schneickert, H.\Der Beweis durch Fingerabdrücke\Verlag G. Fischer, Jena, 1943\\

Daktyloskopie\Grünberg, J.M.; Graetsch, H.; Baumer, U.; Koller, J.\ Untersuchungen der mittelpaläolithischen "Harzreste" von Königsau, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt.\ Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 81, 1999, S.7-38.\\

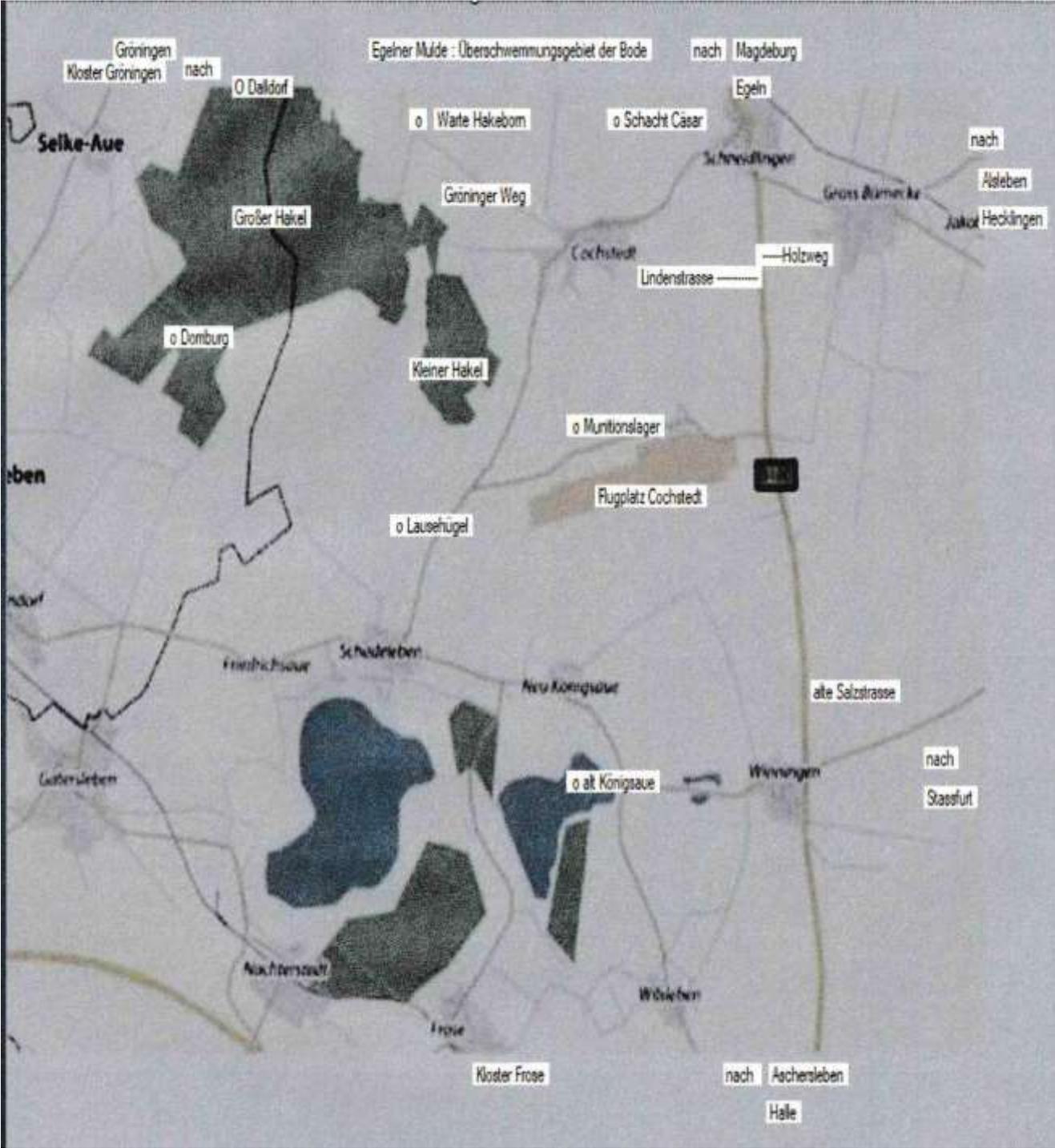
Daktyloskopie\Niemeyer, O.\Über Criminalverbrechen und peinliche Strafen aus älterer Zeit\Lüneburg 1824\\20428707\

## Bilder



Internationale Funde Neandertaler – Pech, Königsau

Bildgenehmigung: Birkenrindenpech\_Fingerabdruck\_Juraj Lipták



Lageplan des Jagdlagers in Königsau

